

INHALT

Vorwort	5
Reinhart Köstlin Lutz Joachim Bartsch	
Die Renaissance der Strassenbahn	7
Glenn Yago	
Der Niedergang des Nahverkehrs in den Vereinigten Staaten und in Deutschland	35
Eckehard Frenz	
Die Strassenbahnstillegung in der Bundesrepublik Deutschland	47
Werner Brög	
Die subjektive Wahrnehmung des OEPNV-Angebotes	88
Erhard Erl	
Nichtmotorisierte Verkehrsbeteiligung - Wirklichkeit oder Wunschdenken	108
Dieter Apel	
Die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Veränderung der Verkehrsgestaltung und die Rolle des öffentlichen Personenverkehrs	124

Heinrich Brändli	
Chancen und Grenzen der Strassenbahn	142
Günter Fredrich	
Die Legende vom billigen Busbetrieb	166
Eckehard Frenz	
Renaissance der Strassenbahn als "Light Rail Transit" in Nordamerika	190
René Ueltschi	
Positives Beispiel Basel: Lösungsansätze zur Attraktivitäts-Steigerung der öffentlichen Verkehrsmittel	214
Rudolf Menke	
Die Stadtbahn: Beispiel Hannover - Konzept und Erfolg	242
Thomas Naumann	
Würzburg: Die Strassenbahn als Hauptverkehrsträger in einer kleinen Grossstadt	265
Georg Drechsler	
Beispiel Karlsruhe: Ausbau des Strassenbahn-/Stadtbahnnetzes in der Stadt und der Region Karlsruhe	297

Lutz Joachim Bartsch
Carl Flore

Die Strassenbahn als Träger des öffentlichen Nahverkehrs
in Stadt und Umland Kassel 335

Reinhart Köstlin

Frankfurt am Main: U-Bahn-Dogma behindert Ausbau des
öffentlichen Nahverkehrs 374

Karl Klühspies

München: U-Bahn und Bus können die Strassenbahn nicht
ersetzen. Erfahrungen aus einer Weltreise in Sachen
öffentlicher Nahverkehr 407

Autorenverzeichnis 421